



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 22. Juni 2017

PRESSEINFORMATION

Bessere Lehre durch Studienbeiträge: Witzel verteidigt finanzielle Beteiligung ausländischer Studenten

Mit Unverständnis reagiert der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel auf die Kritik auch von örtlichen Hochschulrektoren und Studenten an den Plänen der zukünftigen CDU/FDP-Landesregierung, Studienbeiträge für ausländische Studenten zu erheben. Zur Finanzierung einer höheren Qualität der Lehre und besserer Studienbedingungen zugunsten aller Studenten seien zusätzliche Einnahmen dringend notwendig.

„Die Hochschullandschaft hat sich in den vergangenen Jahren verstärkt um Internationalisierung bemüht, was positiv ist. Man muß aber auch die Frage stellen dürfen, wer die Lehr- und Betreuungsleistungen für Studenten aus Nicht-EU-Ländern zahlt“, meint FDP-Politiker Witzel und ergänzt: „Mit 1.500 Euro pro Semester handelt es sich um eine moderate und vertretbare Eigenbeteiligung für eine gute Hochschulausbildung. Im übrigen ist ein gebührenpflichtiges Studium weltweit der absolute Regelfall.“ Er verweist darauf, daß deutsche Studenten im Ausland wie selbstverständlich oft deutlich höhere Beiträge aufbringen müssen.

Es ist für die FDP daher nicht nachvollziehbar, daß die inländischen Steuerzahler die Bildungssysteme anderer Staaten entlasten, wo deutsche Studenten umgekehrt hohe Gebühren entrichten müssen. Die Hochschulleitungen aller Essener Standorte hat Witzel aufgefordert, die Pläne der neuen Landtagsmehrheit offensiv zu unterstützen: „Die Finanzmittel kommen uneingeschränkt dem Lehrbetrieb für alle Studenten zugute und dienen nicht der Finanzierung von Haushaltslöchern wie frühere rot/grüne Beschlüsse.“ Die FDP hat sich offiziell vor der Wahl sogar für allgemeine Studienbeiträge aller Nutzer ausgesprochen, sich mit der CDU aber letztlich auf einen Finanzierungsbeitrag von Nicht-EU-Ausländern geeinigt.